

Sonntag, 30.09.2018

Hochspannung bis zum Schluss: David Beckmann holt sensationellen Sieg in Sotschi

- Trident-Pilot David Beckmann holt dritten Sieg in der GP3 Series
- Unglaubliche Aufholjagd in Lauf eins: Beckmann stürmt von Platz 15 vor auf Rang 5
- David: "Es war einfach unglaublich schön, das Rennen in der letzten Runde zu entscheiden."

David Beckmanns erstes Wochenende auf dem Sochi Autodrom hätte nicht besser laufen können. Der Hagener überzeugte von der ersten Session an. Getreu dem Motto "das Beste kommt zum Schluss" holte Beckmann im zweiten Lauf auf der 5,853 Kilometer langen Strecke am Schwarzen Meer seinen dritten Saisonsieg. In Lauf eins beeindruckte der Trident-Pilot mit einer fantastischen Aufholjagd unter schwierigsten Bedingungen. Von Startplatz 15 aus bahnte sich Beckmann den Weg vor auf den fünften Platz.

Der Sieg am Sonntag liest sich wie ein Thriller. Jäger war Beckmann selbst, der das Rennen von Startplatz vier aus in Angriff genommen hat. Am Start setzte sich der Trident-Pilot bereits auf Rang drei und setzte darauf den Zweitplatzierten unter Druck, der sich prompt verbremste. Beckmann, nun auf Platz zwei, eröffnete die Jagd auf den Führenden Joey Mawson. Bis zum Schluss versuchte der Hagener, am Australier vorbeizukommen. Und in der letzten Runde dann der finale Showdown. Bereits im ersten Sektor kündigte Beckmann an, was schließlich in Kurve 13 Wirklichkeit wurde. Mit einem hervorragenden Manöver setzte er sich in Führung und gab den Sieg bis zum Schluss nicht mehr her.

Beeindruckend auch Beckmanns Performance im ersten Rennen. Von Startplatz 15 aus waren die Vorzeichen nicht die besten. Doch die Kombination aus Team, Auto und Fahrer zeigte schon das gesamte Wochenende über, dass Beckmann im Stande sein würde, um die vorderen Plätze zu kämpfen. So kam es auch. Bereits am Start machte der 18-Jährige viel Boden gut. In einem Zweikampf wurde er allerdings etwas von der Strecke gedrückt und musste stark auf den Kerbs bremsen. Dabei zog sich Beckmann einen Bremsplatten auf drei seiner vier Reifen zu. Starke Vibrationen forderten Beckmanns Physis bis zur letzten Sekunde. Dennoch verbesserte er sich und schaffte es unter schwierigsten Bedingungen, die Ziellinie als Fünfter zu überqueren.

Bereits bei seiner ersten Ausfahrt im freien Training war klar: Beckmann und das Sochi Autodrom, das passt zusammen. Zwar musste sich der Deutsche wie die meisten anderen Piloten im Feld zunächst an das Streckenlayout und die Bedingungen gewöhnen. Der Asphalt bot noch wenig Grip, daher blieb so gut wie kein Pilot von dem einen oder anderen Fehler verschont. Doch Beckmann hatte ein gutes Gefühl und die Rundenzeit auf gebrauchten Reifen war die bis dahin schnellste im gesamten Feld. Im Qualifying ereilte Beckmann Pech. Ein Problem mit dem Gaspedal sowie ein weiterer technischer Defekt führten dazu, dass er sich für das erste Rennen nur als 15. qualifizierte.

Mit Platz fünf in Lauf eins und dem Sieg im zweiten Rennen setzt Beckmann seine beeindruckende Serie in der GP3 fort. Die Statistik verrät: In der zweiten Saisonhälfte, seit dem Wechsel zu Trident also, hat

Beckmann die meisten Punkte gesammelt. 107 Zähler holte der Hagener und liegt damit an der Spitze der Wertung von Saisonhälfte zwei.

Nun folgt für Beckmann eine längere Pause, ehe es zum großen Saisonfinale nach Abu Dhabi (23. bis 25. November) geht.

Drei Fragen an David Beckmann

David, Glückwunsch zum dritten Saisonsieg. Wie hast du das Rennen erlebt?

Ich kam direkt nach dem Start auf Platz drei und zog dann noch an Laaksonen vorbei, der sich in einer Kurve verbremst hat. Danach ging es darum, Druck auf den Führenden aufzubauen. Ich kenne Joey Mawson noch aus unserer gemeinsamen Zeit in der Formel 4 und weiß, dass er eine harte Nuss zu knacken ist. Vor allem im dritten Sektor war er sehr stark unterwegs. Ich habe mir meine DRS-Schüsse bis zum Schluss aufgespart, habe abgewartet und auf meine Chance gelauert. Nach einer kurzen VSC-Phase dachte ich schon, dass es jetzt vorbei wäre. In der letzten Runde witterte ich meine Chance und im ersten Sektor hatten wir einen richtig tollen Zweikampf. Da hat es allerdings noch nicht ganz gereicht. Vier Kurven vor Schluss gelang mir dann der entscheidende Move und konnte mich sofort um über eine halbe Sekunde von ihm absetzen. Es war einfach unglaublich schön, das Rennen in der letzten Runde zu entscheiden. Das Team ist megahappy. Aufgrund der Spannung bis zum Schluss bedeutet mir der Sieg sogar noch mehr als die anderen beiden.

Die Aufholjagd im ersten Rennen war ein hartes Stück Arbeit für dich...

So war es. Mir gelang ein Top-Start und ich war nach der ersten Runde bereits auf Platz zehn. Im Rennverlauf habe ich von Runde zu Runde weitere Fahrer überholt. Die letzten neun Runden waren allerdings der absolute Hammer. Ich wurde vom Fahrer vor mir ausgebremst und musste entsprechend ausweichen. Dabei habe ich auf den Kerbs gebremst und mir Bremsplatten in drei Reifen geholt. Die Vibrationen waren so unglaublich stark, dass ich die Kurveneingänge und die Streckenschilder nicht richtig erkennen konnte. Trotzdem habe ich es geschafft, Platz fünf zu erobern. Das war mein bislang anstrengendes Rennen meiner Karriere. Ich hatte keinerlei Regenerationszeit auf den Geraden. Ich bin auch nur knapp an der schnellsten Rennrunde vorbeigeschrammt. Die wäre unter normalen Umständen locker möglich gewesen.

Das Saisonfinale steigt in Abu Dhabi. Was erwartest du dir dort?

Ich gehe mit einer Menge Selbstvertrauen nach Abu Dhabi. Klar, den Rückenwind aus dem tollen Wochenende in Sotschi nehme ich mit. Ich bin aber auch sonst gut unterwegs in Abu Dhabi, war dort bereits drei Tage im Rahmen des Rookie-Tests am Start. Die gesamte Anlage ist beeindruckend und das Layout ist einfach klasse. Es macht eine Menge Spaß und die Streckenführung kommt mir sehr entgegen. Es ist gleichzeitig das große Formel-1-Finale. Da wird besonders viel Aufmerksamkeit darauf liegen. Es sind viele Partner, Sponsoren und der gesamte Formel-1-Tross vor Ort. Das wird ein mega Saisonausklang.

Pressekontakt:

adrivo Content & Media
Tel.: +49 (0)89 189 6592 60
Fax: +49 (0)89 189 6592 61
E-Mail: presse@david-beckmann.de

Weitere Informationen:

Website: www.david-beckmann.de
Facebook: www.facebook.com/david.beckmann.official
Twitter: www.twitter.com/davidbeckmannf3
Instagram: www.instagram.com/davidbeckmann